

Inhaltsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Projektbeschreibung	2
		Beigefügte Unterlagen	5
		ZTV allgemein	6
01	Titel	Dachbegrünung	8
02	Titel	Wartung	15
03	Titel	Stundenlohnarbeiten	16
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	18

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung
Projektbeschreibung		
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Allgemein</p> <p>Der Bauherr, das Hüttenhospital Dortmund, plant die Erstellung eines Anbaus auf dem Krankenhausgelände.</p> <p>Der Anbau entsteht zwischen dem Krankenhausgebäude und der Tagesklinik.</p> <p>Ein derzeit vorhandener Verbindungsgang zwischen Krankenhaus und Tagesklinik wird im Rahmen einer Vorabmaßnahme abgebrochen.</p> <p>Der Erweiterungsanbau schließt an der süd-westlichen Ecke des Krankenhauses an. Die neue Verbindung zur Tagesklinik wird über einen Flur im Anbau und einen daran anschließenden Gang hergestellt.</p> <p>Das Gebäude umfasst vier Geschosse und eine Technikzentrale auf dem über den 3. OG. Beim Erdgeschoss handelt es sich um ein Teilgeschoss. Dieses umfasst lediglich ca. 1/3 der Fläche der übrigen Geschosse.</p> <p>Aufgrund der Geländetopografie bindet das Erdgeschoss in das Gelände ein.</p> <p>In den einzelnen Geschossen werden folgende Funktionen angeordnet:</p> <p>EG Technikzentrale, Speiserestbehälter/Fettabscheider, GHVs AV/SV, Sozialräume Küchenpersonal</p> <p>1.OG Frischküche inkl. Kühl-, Lager- und Büroräumen</p> <p>2.OG Komfortstation mit 3 Einbett- und 5 Zweibettzimmern einschl. Nebenräume</p> <p>3.OG Komfortstation mit 3 Einbett- und 5 Zweibettzimmern einschl. Nebenräume</p> <p>4.OG Technikzentrale</p> <p>Alle Dachflächen werden begrünt. Im Rahmen der Neugestaltung der Außenanlagen wird eine Anlieferzufahrt zum Anbau erstellt und die angrenzenden Parkplätze neu gegliedert.</p> <p>Baukonstruktion</p> <p>Das Gebäude wird als Stahlbetonkonstruktion erstellt. Aufgrund der Lage im Gelände wird das Erdgeschoss als WU-Konstruktion ausgeführt.</p> <p>Der nicht über dem ausgebauten Erdgeschoss liegende Teil des Gebäudes wird auf Bohrpfählen und Pfahlkopfbalken gegründet.</p> <p>Die Fassade wird mit Klinkermauerwerk ausgeführt. Als Fenster kommen Alu-Systeme (EG + 1.OG, Treppenhäuser) bzw. Holz-Alu-Systeme (2. + 3.OG) zur Ausführung. Außentüren und die Pfosten-Riegel-Fassade des Verbindungsgangs werden ebenfalls als Aluminiumsysteme ausgeführt. Der Sonnenschutz wird mit Raffstoreanlagen realisiert.</p> <p>Die Dachabdichtung erfolgt mit Abdichtungssystemen auf Bitumenbasis.</p> <p>Bei der Technikzentrale handelt es sich um eine Stahlkonstruktion mit Trapezblechdach. Die Wandkonstruktion besteht aus gedämmten Stahlblech-Kassetten und einer Vorhangfassade aus Aluminium-Verbundplatten.</p> <p>Nichttragende Innenwände werden überwiegend als Trockenbaukonstruktionen ausgeführt. Im Küchenbereich kommen dabei Systeme mit Zementboard-Platten zur Anwendung.</p> <p>Abhangdecken werden, abhängig von der Anforderung durch die Raumfunktion, als GK- oder MF-Decken-Systeme ausgeführt. Die Patientenzimmer und Nebenräume für die Patienten erhalten eine Kühldecke, entsprechend werden dort thermisch leitfähige GK-Decken vorgesehen. In den Fluren sind freigespannte MF-Langfelddecken mit Friesen geplant.</p> <p>Der Estrich ist als schwimmender (Heiz-) Estrich vorgesehen. Als Bodenbeläge sind, abhängig von den Nutzungen, elastische Beläge und Fliesen, sowie im Verbindungsgang und den Treppenhäusern Werksteinbeläge, geplant.</p> <p>Als Wandbeläge kommen glatte Vliesbeläge mit Anstrich und Wandfliesen zur Anwendung. Als Innentüren sind Holztürelemente mit 2-schaligen Stahlzargen, als Flurabschlusstüren</p>		

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung
Projektbeschreibung		
<p>Stahl-Glas-Rohrrahmenelemente vorgesehen. Der Sozialraum der Küche und die Stationen im 2. und 3. OG werden im Rahmen der Tischlerarbeiten mit Einbaumöbeln versehen.</p> <p>TGA HLS, med. Gase Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen Die Versorgung der Erweiterung wird die vorh. Trinkwasseranlage im Bestand genutzt. Diese ist in ausreichender Dimension vorhanden bzw. es wird noch ein weiteres Frischwassermodule im Bestand installiert. Im Anbau wird eine neue Trinkwasserverteilung aufgebaut, von wo aus jede Ebene separat versorgt wird. Die Regenentwässerung der Erweiterung erfolgt weitestgehend über Regenwasserfallleitungen an der Fassade. Die Schmutz- und Regenwasserleitungen der Erweiterung werden an neu verlegte Grundleitungen angeschlossen. Die Grundleitungen werden über einen neuen Abwasserhausanschluss an das öffentliche Entwässerungssystem angeschlossen. Die Bäder werden mit WCs, Duschen und Waschtischen im gehobenen Standard ausgestattet. In der Frischküche und Spülküche sind Trink- und Abwasseranschlüsse für die Kochgeräte / Spülmaschine vorgesehen. Für die Rückhaltung der Fette im Abwasser der Frischküche / Spülküche ist ein Fettabscheider zur Innenaufstellung im EG vorgesehen. Für die Spülmaschine und Kombidämpfer ist eine Weichwasseranlage vorgesehen.</p> <p>Wärmeversorgungsanlagen Die Wärmeversorgung für den Anbau erfolgt maßgeblich über eine neue Wärmepumpe, die neben dem Anbau aufgestellt wird. Über die Wärmepumpe wird der Anbau maßgeblich im Winter geheizt bzw. im Sommer gekühlt. Dafür wird die Wärmepumpe als Kältemaschine durch Prozessumkehr genutzt. Die Wärmepumpe wird mit einem Wasser-Glykol-Gemisch (34%) betrieben. Zur Abdeckung der Spitzenlast im Heizfall wird eine neue Gas-Brennwert-Kaskade in der Heizzentrale im Verwaltungsgebäude im Bestand vorgesehen. Die Versorgung des Anbaus erfolgt über eine erdverlegte Nahwärmeleitung. Der Anbau wird über alle Ebenen mit Fußbodenheizung ausgestattet. Die Treppenhäuser werden mit Heizkörpern jeweils in den unteren Ebenen ausgestattet. Die Fußbodenheizung wird auch zur Raumkühlung verwendet. Ergänzend erhalten die Bettenzimmer sowie die Patientenlounge und die Snoezelräume zusätzlich eine Kühldecke. In den Bädern kommen zusätzlich noch Infrarot-Strahlungsheizungen zur kurzfristigen, reaktionsschnellen Wärmeversorgung der Patienten zum Einsatz.</p> <p>Luftechnische Anlagen Im Wesentlichen werden im Anbau die innen liegenden Räume, die Nebenräume sowie die Patientenbereiche mechanisch be- und entlüftet. Zum größten Teil sind die Lüftungsanlagen aus hygienischen und /oder klimaphysiologischen Gesichtspunkten zwingend erforderlich. Die Lüftungsanlage für die Pflegestationen hat die Aufgabe, die Stationen mit dem Mindestaußenluftbedarf zu versorgen und zum Teil auch Luftströmungsrichtungen zu realisieren (Pflegearbeitsräume unrein, Entsorgungsräume). Es handelt sich um eine zentrale Lüftungsanlage mit einer Luftleistung von ca. 9.000 m³/h. Das Lüftungsgerät wird in der Technikzentrale aufgestellt. Es handelt sich hierbei um kombiniertes Zu-/Abluftgerät, Ausführung entsprechend DIN 1946 Teil 4 (Raumklasse II) und VDI 6022. Die Zuluft wird zweistufig gefiltert und bis auf die Soll-Raumlufttemperatur erhitzt (Winterfall) bzw. über einen Kühler vorgekühlt (Sommerfall) in das Gebäude eingeblasen. Die Anlage verfügt über eine Wärmerückgewinnung gem. den Mindestanforderungen des GEG 2024 und der ErP-Richtlinie EU in der aktuellen Fassung. Die Produktionsküche des Krankenhauses wird komplett neu strukturiert und im 1.OG eingebaut. Für die Produktion, Speisenverteilung sowie zum Wärmen und Kühlen von Speisen und Getränken sind die abzuführenden sensiblen und latenten Lasten über die Lüftungsanlage abzuführen. In der Hauptküche, Spülküche und im Bereich der Speisenverteilung kommt eine Küchenlüftungsdecke als Metalldecke mit integrierten Quellaftauslässen für die Zuluft und Abluftgittern mit</p>		

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111 LV Dachbegrünung

Projektbeschreibung

Aerosolabscheider sowie integrierter Beleuchtung zum Einsatz.

Die neue Lüftungsanlage für die neue Küche wird nach VDI 2052 Blatt 1:2017-04 und / oder DIN EN 16282-1:2017-12 bemessen und ausgeführt. Die Lüftungsanlage ist für ca. 26.000 m³/h Luftleistung ausgelegt und wird im Technikraum auf dem Dach des Neubaus aufgestellt.

Die Umluftkühlgeräte für die EDV-Räume werden als Split-Klimaanlagen aufgeführt. Die Außeneinheit der Split-Klimaanlage wird auf dem Dach des Anbaus, neben der Technikzentrale aufgestellt.

Medizinische Gasanlagen

Die neuen Bettenzimmer erhalten Medienschienen, in denen die Entnahmestellen der Med.-Gase untergebracht werden. In den Nebenräumen der Bettenstationen kommen UP-Entnahmestellen in den Wänden zum Einsatz.

Für den Anbau wird die vorh. Infrastruktur der Med.-Gasversorgung für die Druckluft- und Sauerstoffversorgung aus dem Bestand genutzt. In den Bettenstationen wird jedes Bett mit 1 x O2 und 1 x DL (5) versorgt. In der Patientenlounge sind je drei Entnahmestellen für O2 und im Snoezelraum sind je drei Entnahmestellen für O2 und DL (5) vorgesehen.

Das Versorgungssystem der Bettenstationen wird als 1-Kreis-System vorgesehen.

Feuerlöschanlagen

Feuerlöschanlagen „trockene Steigleitungen“ gem. 14461 Im Anbau werden die Feuerlöschleitungen als "trockene Steigleitung" mit Entnahmestellen in den Treppenhäusern über die Ebenen eingebaut. An den Treppenhäusern werden im Außenbereich Einspeiseschränke vorgesehen.

Gebäudeautomation

Alle zum Steuern und Regeln der Heizungs-, Lüftungs- und Kälteanlagen notwendigen Daten werden in Informationsschwerpunkten (ISP) zusammengeführt.

Die Gebäudeautomation wird in zentrale Informationsschwerpunkte (ISP) strukturiert. Informationsschwerpunkte bestehen aus Schaltschrank, DDC-System und allen erforderlichen steuerungstechnischen Komponenten. Innerhalb der ISPs erfolgt die Steuerung und Regelung der Anlagen über Automationsstationen in DDC-Technik (DDC = Direct Digital Control) mit grafischen Bediendisplays. Die Automationsstationen werden im Gebäudeleittechniksystem über ein Netzwerk integriert. Die Aufschaltung der Automationsstationen auf die lokale Gebäudeleittechnikzentrale erfolgt über ein Ethernet 10/100 Base T BACnet Protokollstandard nach ISO 16484-5.

Elektro

Um die Versorgung des Anbaus sicherzustellen, wird die MS-Anlage ausgetauscht und um einen zusätzlichen Trafo erweitert. Auf dem Dach des Bestandsgebäude wird eine neue PV-Anlage aufgebaut. Der Anbau erhält eine neue Erdungs- und Blitzschutzanlage, welche am Bestand angebunden wird. Im Anbau wird eine neue Verteilstruktur etagenweise im Lastschwerpunkt errichtet. Die Bereiche werden mittels AV und SV neu versorgt. Im gesamten Neubau wird die Installation neu errichtet wie z.B. neue Schalter, Steckdosen. Das Gebäude erhält eine Sonnenschutzanlage. Der gesamte Anbau erhält eine neue Beleuchtungsanlage. Die im Bestand vorhandene Brandmeldeanlage wird erweitert und überwacht nun zusätzlich den Anbau. Die im Bestand vorhandenen Lichttrufanlage wird ebenfalls um den Anbau erweitert. Es wird sternförmig ein neues Datennetz im gesamten Gebäude erstellt, dieses wird mittels LWL an das im Bestand vorhandene Datennetz angeschlossen. Im Außenbereich werden neue Lichtmasten und Ladesäulen errichtet.

Küchentechnik

Frishküche inkl. Kühl-, Lager- und Büroräumen

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung
Projektbeschreibung		
<p>Der Neubau der Frischküche hat zum Ziel, das Ernährungsangebot und-management im Hüttenhospital zu erweitern und noch stärker an die Bedürfnisse, insbesondere alter und hochbetagter Patienten anzupassen. Im neuen Küchenkonzept sind alle Arbeitsräume und Arbeitsmittel so geplant, dass die sicherheitstechnischen, ergonomischen und hygienischen Grundprinzipien nach der BGR 111 – Arbeiten in Küchenbetrieben – berücksichtigt sind. Die effiziente Anordnung der einzelnen Abteilungen / Posten ist ebenfalls berücksichtigt.</p> <p>Die Küche besteht nach Fertigstellung ausfolgenden Abteilungen / Posten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Spülküche mit Topfspüle 2. Produktionsküche mit horizontaler und vertikaler Kochtechnik 3. Kalte Küche 4. Speisenverteilbereich 5. Kühl-, Tiefkühl- und Lagerbereich mit Büroräumen und Anlieferung <p>Die neue Küche bietet einen fast kreuzungsfreien Warenfluss, insbesondere durch den Einsatz eines geschlossenen Systems im Bereich der Spülküche / Entsorgung Speisereste. Sämtliche Festeinbauten im Küchenbereich sind in Sockelaufstellung vorgesehen. Die Küchengeräte und Möbel werden generell in Chromnickelstahl 1.4301 ausgeführt. Die Deckplatten der einzelnen Geräte und Tischanlagen erhalten an der jeweiligen Rückseite eine Auf- oder eine Abkantung. Einschübe, Schubladen, etc. werden in GN- Gastronorm ausgeführt. Die Anbindung an die bauseitigen Wandflächen erfolgt mit einer Aufschraubzarge mit Lippendichtung oder einer versiegelten Aufkantung. Die Anlagen werden seitlich beim Zusammenbau miteinander verbunden. Die lichte Höhe der Kühl- und Tiefkühlzellen beträgt mindestens 2.140 mm, die Wandstärke 120 mm, die Temperaturdifferenzen $\Delta T=45K$, der K- Wert mindestens 0.20 W/m²K. Wärmedämmung aus Polyurethan-Hartschaum, FCKW - frei geschäumt, geschlossenzellig. Die Zellenoberflächen - Stahlblech verzinkt mit Pulverbeschichtung in Weiß (ähnlich RAL 9010) mit Epoxid / Polyester oder Edelstahl. Die Kühlräume sollen stufenlose, einfahrtgerechte Türöffnungen 1.000 mm im Lichten, mindestens jedoch 800 mm im Lichten, mit gedämmten Böden erhalten. Das Bodenniveau in den Kühlzellen / -räumen soll ca. 10 mm über dem der vorgelagerten Flure liegen, um das Zurücklaufen von Reinigungswasser zu verhindern.</p>		
Beigefügte Unterlagen		
<p>Dem Leistungsverzeichnis sind Zeichnungen, Gutachten und Unterlagen als PDF-Dateien beigefügt, deren Darstellung und Inhalt unbedingt vom Bieter bei der Kalkulation der Positionspreise zu berücksichtigen ist:</p>		
Lage- / BE-Pläne		
01 Lageplan		
02 Baustelleneinrichtungsplan		
Grundrisse		
03 Grundriss 1.OG		
04 Grundriss 2.OG		
05 Grundriss DG		
06 Dachaufsicht		

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111 LV Dachbegrünung

Beigefügte Unterlagen

07 Fläche Entwässerung
08 Dachaufsicht Sekuranten

Schnitte

09 Schnitt A-A
10 Schnitt B-B
11 Schnitt C-C
12 Schnitt D-D
13 Schnitt I-I

Ansichten

14 Ansicht Nord
15 Ansicht Süd
16 Ansicht Ost
17 Ansicht West

Details

18 DD-01.1 OG03 Kaskaden Ablauf Technikzentrale
19 DD-01.2 OG03 Kaskaden Attikaablauf
20 DD-01 OG03 Attikaablauf
21 DD-01 Detail Kaskadenentwässerung Übersicht
22 DD-02 Detail Ablauf Technikzentrale
23 DD-05 Details Attika 1.OG
24 DD-06 Details Attika EG
25 DD-07 Details Wandanschluss DG Bestand
26 DD-08 Details Attika Verbindungsgang

Baustellenordnung

27 Baustellenordnung

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Vorgaben zur Kalkulation und Abrechnung

In die Einheitspreise sind die Kosten für Lieferung, Transport, Sicherung und Herstellung des Werks einzukalkulieren.

Des Weiteren sind in die Einheitspreise die Kosten einzukalkulieren, die sich aus Vorgaben ggf. beigefügter Gutachten, Voruntersuchungen, etc. ergeben.

Eine Baustelleneinrichtung für die Arbeiten des Auftragnehmers ist nicht gesondert ausgeschrieben. Der Aufwand der Einrichtung, die Vorhaltung und Beseitigung der Baustelleneinrichtung ist in die Einheitspreise der anzubietenden Leistungen einzukalkulieren. Dieses gilt auch für die, gemäß der Baustellenverordnung geforderten Sicherheitseinrichtungen.

Vom AG wird eine Baustelleneinrichtungsfläche bereitgestellt (siehe Baustelleneinrichtungsplan). Die Nutzung der Baustelleneinrichtungsfläche ist mit der Objektüberwachung des AG spätestens zwei Wochen vor dem individuellen Arbeitsbeginn abzustimmen. Die endgültige Zuweisung von Flächen erfolgt durch die Objektüberwachung.

Der Aufbau und Betrieb von Unterkunftscontainern als Übernachtungsmöglichkeit für

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111 LV Dachbegrünung

ZTV allgemein

Baustellenpersonal, insbesondere für Nachunternehmer, ist nicht zulässig. Davon ausgenommen ist, nach Absprache mit der Objektüberwachung, eine Übernachtungsmöglichkeit für den betriebseigenen Polier.

Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden auf jeder Etage bauseits zur Verfügung gestellt. Die Nutzung erfolgt für den AN kostenfrei.

Unabhängig von der bauseitigen Erstellung und Unterhaltung des Baustromanschlusses sind die jeweiligen Anschlüsse selbst genutzten Container (z.B. Polier- und Aufenthaltscontainer) an die Baustellen- stromversorgung auf eigene Kosten zu erstellen.

Für die Dachbegrünungsarbeiten wird bauseits ein Fassadengerüst, LK3 (Technikzentrale, Verbindungsgang) bzw. LK 4 (Gebäude) bereitgestellt. Das Gerüst wird zusätzlich mit einem Dach-Fanggerüst ausgestattet.

Die Leistungen sind in 2 Abschnitten auszuführen. Zuerst ist das Gründach auf der Technikzentrale (Decke über 4.OG) herzustellen. Bedingt durch den notwendigen Gerüstabbau und die ergänzenden Arbeiten an der Dachfläche über dem 3.OG (Ergänzung Dämmung und Abdichtung) sind die Leistungen im 2. Abschnitt (Dachflächen über dem EG, 1.OG, 3.OG) mit einem Abstand von 5 Wochen (25 AT) nach Fertigstellung des 1. Abschnitts zu erbringen.

Das Verhältnis der Flächen beträgt 1/3 (Abschnitt 1) zu 2/3 (Abschnitt 2).

Bei der Kalkulation ist weiterhin davon auszugehen, dass kein Kran für den Materialtransport zur Verfügung steht.

Es finden wöchentlich Baubesprechungen statt. Die Teilnahme des Auftragnehmers im Vorfeld und während der Ausführung seiner Leistungen ist Vertragsbestandteil. Als Teilnehmer kommen nur der verantwortliche Bauleiter oder, in Ausnahmefällen, der Polier / Obermonteur in Frage.

Sofern in der Leistungsbeschreibung die Ausführung "nach besonderer Anordnung des AG bzw. der Objektüberwachung" vorgeschrieben ist, bedeutet dies, dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Aufforderung durch den AG zu beginnen ist.

Vorgaben zu Transport, Andienung und Bauausführung

Die Zufahrt auf das Baufeld erfolgt über die Straße "Am Marksbach".

Über die Feuerwehrezufahrt entlag der Verwaltung wird das Baufeld erreicht.

Zur Sicherstellung der Einfahrt von LKWs und Sattelzügen wird die Zufahrt im Rahmen der bauseitigen Rückbauarbeiten (Abbruch Verbindungsgang) "aufgeweitet".

Die Feuerwehrezufahrt und die Feuerwehraufstellfläche sind grundsätzlich freizuhalten. Die Baustellenlogistik ist entsprechend vorzusehen.

Bereits bei der Anfahrt an das Krankenhaus ist der Fußgängerverkehr (Patienten, Besucher, Personal) im Krankenhausumfeld zu berücksichtigen. Die Anfahrt hat entsprechend umsichtig zu erfolgen.

Der Bauzaun ist grundsätzlich verschlossen zu halten bzw. nach erfolgter Zu- / Abfahrt auf das Gelände wieder zu verschließen.

Ergeben sich Umstände aus dem Baubetrieb, die die Ein- oder Ausfahrt in Rückwärtsfahrt auf die /

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung
ZTV allgemein		
von der Baustelleneinrichtungsfläche erforderlich machen, so sind Einweiser / Sicherungsposten vorzusehen.		
Schweiß-, Löt-, Trennarbeiten und dergl. im Bereich von Bestandsgebäuden dürfen grundsätzlich nur mit einer entsprechenden Erlaubnis ("Schweißschein") ausgeführt werden. Die Erlaubnis erfolgt schriftlich. Ohne Vorliegen der Erlaubnis darf mit den Arbeiten nicht begonnen werden. Feuerlöscher sind grundsätzlich vorzuhalten. Die Erlaubnis ist mindestens 48 Stunden vor der geplanten Ausführung einzuholen. Bei nicht rechtzeitig eingeholter Erlaubnis besteht kein Anspruch auf Ausführung der Arbeiten zum vorgesehenen Termin bzw. auf den Ersatz von Kosten für Wartezeiten.		
01 Titel Dachbegrünung		
01.10	Dachfläche reinigen	
Dachfläche besenrein abgekehren, Schmutz entfernen, anfallendes Material abtransportieren und entsorgen, inklusive Kippgebühr. Die Dachfläche ist optisch auf ihren Zustand zu prüfen. Auf Verlangen der Bauleitung ist ein Begehungsprotokoll zu erstellen.		
956 m ² EP GP		
01.20	Zustandserfassung der Dachfläche	
Die Dachdichtung ist optisch auf ihren Zustand zu prüfen. Die Prüfung der Vorleistungen des Dachdeckerhandwerks und die Dokumentation erfolgen gemäß dem BuGG "Leitfaden sicherer Gewerkeübergang Dachbegrünung". Festgestellte Mängel sind vor Beginn der Begrünungsarbeiten schriftlich an die Objektüberwachung zu melden.		
1 psch GP		
01.30	Trenn-, Schutz- und Speichervlies	
Trenn-, Schutz- und Speichervlies als Schutz der Dachabdichtung / Wurzelschutzbahn vor mechanischer Beanspruchung bzw. bei Materialunverträglichkeit gemäß DIN 18531-2, mit 10 cm Überlappung.		
Zweck: Verbesserung Gebäudeklima, Verwitterungsschutz		
Vorleistung: Dachabdichtung durchwurzelungsfeste Dachabdichtung		
Folgeleistung: Drän- und Wasserspeicherelement		
Material: 100% Recycling-Kunststofffasern (PP/PES/Acryl)		
- Fortsetzung auf nächster Seite -		
Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung		
01	Titel	Dachbegrünung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Festigkeitsklasse: GRK 2 Dicke: ca. 3,6 mm Gewicht: min. 300 g/m² Einbauhöhe: bis ca. 21,20 m über OK Gelände Einbausituation: Flachdächer bis 5° Dachneigung Einbauort: alle Dachflächen Hersteller Dachbegrünung: '.....' Bieterintrag System Dachbegrünung: '.....' Bieterintrag Der hier genannte Hersteller gilt als verbindliche Systemfestlegung für die nachfolgenden Positionen. Die Aufgeführten Komponenten sind als zusammengehöriges, herstellerebundenes System zu verstehen.			
		956 m²	EP	GP
01.40	Schutzlage hochführen			
	Schutzlage aus Vorposition am Dachrand und an aufgehenden Dachabdichtungen ca. 15 cm hochführen.			
		390 m	EP	GP
01.50	Drän- und Wasserspeicherelement			
	Drän- und Wasserspeicherelement, Öffnungen zur Belüftung und Diffusion, trittstabil.			
	Zweck: Verbesserung Gebäudeklima, Verwitterungsschutz Dachabdichtung Vorleistung: Speichervlies Folgeleistung: Filtervlies Material: HDPE-Recycling-Regenerat Nennstärke: ca. 25 mm Flächengewicht: ca. 1,35 kg/m² Farbe: schwarz/grau Druckfestigkeit			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung		
01	Titel	Dachbegrünung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	(unverfüllt):	max. 200 kN/m2		
	Entwässerungsleistung:	geprüft nach DIN EN ISO 12958 bei 2% Gefälle: 1,41 l/(m*s)		
	Füllvolumen (lose):	ca. 7,5 l/m²		
	Wasserspeicherfähig- keit (unverfüllt):	ca. 5 l/m²		
	Einbauort:	alle Dachflächen		
		956 m²	EP	GP
01.60	Filtervlies			
	Filtervlies zwischen Dränschicht und Substrat mit 10 cm Überlappung.			
	Zweck:	Verbesserung Gebäudeklima, Verwitterungsschutz Dachabdichtung		
	Vorleistung:	Drän- und Wasserspeicherelement		
	Material:	100% Polypropylen (PP)		
	Nenndicke:	ca. 1,1 mm		
	Flächengewicht:	ca. 105 g/m2		
	Farbe:	weiß		
	Festigkeitsklasse:	GRK 2		
	Höchstzugkraft nach EN ISO 10319:	längs/quer: 7,5 kN/m		
	Vertikale Wasser- durchlässigkeit nach EN ISO 11058:	130 l/(m²*s)		
	Einbauort:	alle Dachflächen		
		956 m²	EP	GP
01.70	Zul. für Aussparung in Schutz-/ Speichermatten			
	Zulage für Aussparung der zuvor beschriebenen Schutz- und Speichermatten im Bereich von Strangentlüfter und Dachabläufen.			
	Größe:	bis DN 100		
	Abrechnung:	1 Stück je 3 zuvor bechriebene Positionen		
		35 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung		
01	Titel	Dachbegrünung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.80	Zul. Aussparung in Dränschicht und Filtervlies Zulage für Aussparung der zuvor beschriebenen Drän- und Wasserspeichermatte sowie Filtervlies im Bereich von Dachabläufen für den Einbau der Kontrollschächte. Größe: ca. 40x40 cm Abrechnung: 1 Stück je 2 zuvor bechriebene Positionen	12 St	EP	GP
01.90	Kiesleiste, 10cm Randausbildung aus Kiesleiste zur Trennung von Kies und Substrat, senkrechter Schenkel gelocht (6 mm). Zweck: Randausbildung Vorleistung: Filtervlies Material: Aluminium, 4-fach gekantet Höhe: 100 mm Breite: 73 mm Dicke: 1 mm Einbauort: alle Dachflächen	428 m	EP	GP
01.100	Zul. Kiesleiste, Innen- und Außenecken, 90°-180° Zulage für die Ausfühtung einer Innen- und Außenecke 90°-180° der zuvor beschriebenen Kiesleiste aus Aluminium.	60 St	EP	GP
01.110	Zul. Kiesleiste, Innen- und Aussenecken, 120°-135° Wie Position 01.100 jedoch: Ausfühtung von Innen- und Aussenecken der Kiesleisten für Sonderecken 120° bis 135° (Grad - Eckpunkte).	14 St	EP	GP
01.120	Zul. Kiesleisten, Verbinder Zulage für die Verbinder der Kiesleisten der Vorposition.	135 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung
01	Titel	Dachbegrünung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.130	Randausbildung, Kiesflächen Randausbildung mit Kiesschüttung aus Grobkies auf Schutzlage. Zweck: Trennung Dachbegrünung zu aufgehenden Bauteilen Fabrikat: gewaschener Rundkies Körnung: 16-32 mm Einbaustärke: ca. 9 cm Breite: 40-60 cm Einbauhöhe: bis ca. 21,20 m über OK Gelände Einbauort: alle Dachflächen 			

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung		
01	Titel	Dachbegrünung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Abmessungen:	400x400x100 mm		
	Belastbarkeit			
	Deckel:	300 kg		
	Einbauhöhe:	bis ca. 21,20 m über OK Gelände		
	Einbausituation:	Flachdächer bis 5° Dachneigung		
	Einbauort:	Dach über 1.OG, 3.OG und Technikzentrale (Haupt-/Notentwässerung)		
		12 St	EP	GP
01.160	Extensivsubstrat Dachbegrünung, 80mm			
	Extensivsubstrat als Vegetationstragschicht für Extensivbegrünungen, strukturstabilisiert für breites Pflanzenspektrum geeignet.			
	Zweck:	Verbesserung Gebäudeklima, Verwitterungsschutz Dachabdichtung		
	Beanspruchung:	Witterung		
	Vorleistung:	Filtervlies und Kiesleiste		
	Folgeleistung:	Vegetationsmatte		
	Verdichtungsfaktor:	allgem. ca. 1,20 bei pneumatischem Einbau: ca. 1,25 und ist einzukalkulieren		
	Extensivsubstrat:	gem. FLL-Richtlinie u. a. aus Blähton, -schiefer, Lava, Bims und Grünschnittkompost		
	Höhe:	ca. 80 mm		
	Einbauhöhe:	bis ca. 21,20 m über OK Gelände		
	Einbausituation:	Flachdächer bis 5° Dachneigung		
	Einbauort:	alle Dachflächen		
		687 m²	EP	GP
01.170	Vegetationsmatte, verrottfähiger Träger			
	Extensivbegrünung mit vorkultivierten Vegetationsmatten auf verrottungsfähiger Trägereinlage herstellen.			
	Vorleistung:	Extensivsubstrat, verdichtet		
	Deckungsgrad:	min. 75 %		
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung		
01	Titel	Dachbegrünung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Ausführung:	stumpfgestoßen, inkl. notwendige Schneide- und		
	Anpassarbeiten			
	Abwässern:	mind. 30 Liter/m² in 2-3 zeitlich versetzten Arbeitsgängen		
		687 m²	EP	GP
01.180	Fertigstellungspflege Vegetationsmatten			
	Fertigstellungspflege für Extensivbegrünungen mit vorkultivierten Vegetationsmatten mit Sedum-Vegetation nach den Richtlinien der FLL / ÖNORM L 1131 bis zur Abnahme der Flächen.			
	Flächen bis zum vollen Einwurzeln der Mattenpflanzen ausreichend wässern, Fehlstellen mit Substrat auffüllen und nachsäen, Fremdaufwuchs von Gehölzen beseitigen, Kontrolle und Reinigung technischer Einrichtungen. Als Startdüngung mit 20-30 g/m² Dünger düngen.			
	Die Abnahme erfolgt gemäß den Richtlinien der FLL / ÖNORM L 1131 nach dem festen Einwurzeln und einem projektiven Deckungsgrad der Vegetationsmatten von 80 %.			
	Düngerart:	NPK-Langzeitdünger 11-3-5		
	Körnung:	Festes, grob gekörntes Granulat		
	Startdüngung:	20-30 g/m²		
	Unterhaltungs- düngung:	50 g/m²		
		687 m²	EP	GP
01.190	Entwicklungspflege Extensivbegrünung			
	Entwicklungspflege der Extensivbegrünung nach den Richtlinien der FLL / ÖNORM L 1131 nach Abnahme der Fertigstellungspflege.			
	Kahlstellen nachsäen bzw. nachpflanzen, bei Bedarf wässern, mähen, Fremdaufwuchs entfernen, Mähgut aufnehmen und abfahren, düngen, Kontrolle und Reinigung technischer Einrichtungen.			
	Mindestens 2 Pflege- bzw. Kontrollgänge pro Jahr bis zur Etablierung der Zielvegetation mit einer projektiven Bodendeckung von rund 90 %. Dem Auftraggeber ist ein Protokoll über die durchgeführten Arbeiten und den			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung		
01	Titel	Dachbegrünung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Zustand der Dachbegrünung und der technischen Einrichtungen vorzulegen.			Übertrag:
	Der EP gilt für 1 Jahr (zwei Pflegegänge) und unterliegt der Lohngleitklausel.			
		687 m²	EP	GP
Summe Titel 01		Dachbegrünung, Netto:		
02 Titel Wartung				
02.10	Wartung extensiv begrünte Dachflächen			
	Wartung von extensiv begrünten Flachdachflächen.			
	Leistungsumfang			
	<ul style="list-style-type: none">• Sichtprüfung• Beseitigung Verunreinigungen und Laub• Beseitigung Kiesverwehungen• Durcharbeiten Bewuchs, Entfernen nicht erwünschter Aussamungen• Mähen, Düngen, Nachsaat/Nachpflanzung bei Fehlstellen• Reinigung Abläufe und Rinnen• Reinigung von Be- und Entlüftungsöffnungen• Prüfung und ggf. Erneuerung dauerelast. Fugen• Wartungsdokumentation zum Erhalt der Gewährleistung.			
	Zweck:	Sicherstellung der dauerhaften Funktionsfähigkeit von Abdichtungen und Begrünungen		
	Wartungszyklen:	1-mal jährlich		
	Abrechnung:	jährlich nach m2 Dachfläche		
	Dauer:	4 Jahre		
	Ausführungsort:	alle Dachflächen		
		956 m²	EP	GP
Summe Titel 02		Wartung, Netto:		
03 Titel Stundenlohnarbeiten				

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung		
03	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Abrechnungshinweise Stundenlohnarbeiten</p> <p>Stundenlohnarbeiten sind nur auf Anweisung des AG / seiner Objektüberwachung auszuführen. Für nicht ausdrücklich abgeforderte Stundenlohnarbeiten besteht keinerlei Vergütungsanspruch des AN.</p> <p>Soweit Stundenlohnarbeiten angewiesen worden sind, ist die Ausführung unmittelbar vor Beginn und der Abschluss umgehend nach Ende der Stundenlohnarbeiten bei der Objektüberwachung anzuzeigen.</p> <p>Spätestens am folgenden Arbeitstag nach Ausführung sind die vollständigen Stundenzettel 2-fach, unter Angabe des Namens und Berufsbezeichnung des Arbeiters, der ausgeführten Arbeiten und ggf. Materialaufstellung der Bauleitung vorzulegen.</p> <p>Die Nachweise über Stundenlohnarbeiten müssen enthalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Name, Beruf und tägliche Stundenleistung der im Tagelohn beschäftigten Personen 2. Aufstellung über die Verwendung der besonders zu vergütenden Materialien und Baustoffe 3. Aufstellung und Beschreibung der ausgeführten Leistungen <p>Sie gelten erst nach Bestätigung und Unterschrift durch die Bauleitung als anerkannt. Die Stunden sind im Bautagebuch einzutragen. Eine Abzeichnung des Bautagebuches bedeutet keine Anerkenntnis der Stunden. Nicht fristgemäß vorgelegte Stundenzettel werden nicht anerkannt.</p> <p>Später verdeckte oder untergegangene Leistungen</p> <p>Werden Leistungen in Form von Stundenlohnarbeiten erbracht, die später nicht mehr nachvollziehbar sind (Abbruchleistungen, später überdeckte Leistungen), so sind vom AN geeignete Maßnahmen zur Dokumentation der erbrachten Leistung zu ergreifen, beispielsweise eine Fotodokumentation mit Handykamera. Kann der AN seinen Vergütungsanspruch mangels Beleg über die Leistungserbringung nicht belegen, so entfällt die Vergütung!</p> <p>Nicht vergütet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsstunden (Bauleiter, Polier o. ä.) 			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

3111	LV	Dachbegrünung		
03	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<div>Übertrag:</div> <ul style="list-style-type: none">• Überstundenzuschläge• Anmarsch, Fahrzeiten, Materialbesorgung• Materialtransport, Gerätetransport• Sonstige Vorbereitungsarbeiten, wie Werkzeuge herrichten u. ä. <p>Vergütet wird Die tatsächlich am Arbeitsplatz anfallende Arbeitszeit, verwendetes Material für diese Leistungen (nach LV oder nachrangig Tagespreis des Baustoffhandels).</p> <p>Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lohn- und Gehaltskosten• alle Sozialkosten• Erschwernis- und sonstige Zuschläge• Lohnnebenkosten (Auslösungen, Wegegelder, Unterkunfts- und Übernachtungsgelder usw.)• Wagnis und Gewinn <p>Eine Einrechnung der Stundenlohnarbeiten in die LV-Summe (Angebot bzw. Auftrag) berechtigt nicht zur Ausführung dieser Arbeiten. Die Leistungen sind als Eventualposition zu verstehen und können ggf. auch unausgeführt bleiben, in diesem Fall erfolgt dann keine Abrechnung.</p>			
03.10	Stundenlohn Facharbeiter Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Facharbeiter	20 h	EP	GP
03.20	Stundenlohn Bauhelfer Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Bauhelfer	10 h	EP	GP
Summe Titel 03		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

HÜHo DO - Frischküche (20-294N)

21.04.2026 - Seite 18